

Fatih Morgana

Samstag, 25. April 2020:  
**FATIH ÇEVİKKOLLU**



© Fatih Çevikkollu

Eine Einladung zum Perspektivwechsel. Die Echokammer der Realität lässt nur durch, was man hören will. Doch wer sich permanent in seiner Wohlfühl-Filterblase bewegt, besorgt es sich ständig selbst – möglicherweise befriedigend, aber ist es auch befruchtend? Willkommen in der schönen neuen Welt der alternativen Fakten. Wenn die Welt verrücktspielt und in Angst und Hysterie verfällt, braucht es jemanden, der sie wieder geraderückt. Sein sechstes Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein. Den Nachrichten und den Fake-News. Den Nullen und den Einsen. Rückt die ganze Welt nach rechts? Werden wir islamisiert? Was macht die Digitalisierung mit uns? Çevikkollu ruft in die Kammern hinein und sticht die Nadel in die Blasen. FATIH MORGANA – Nichts ist, wie es scheint!

Begierde und Leidenschaft

Samstag, 16. Mai 2020:  
**LES PRIMITIFS**



© Les Primitifs

Unser Beitrag zu 50 Jahren Jumelage mit Evian-les-Bains. Les Primitifs, das Quartett bestehend aus Laurent Leroi (Akkordeon), Matthias Dörsam (Klarinette, Saxophon), Erwin Ditzner (Trommel, Bongo) und Michael Herzer (Kontrabass), könnte man in fast jedes Ambiente stellen, sie würden ihre Zuhörer begeistern. Diese famosen Musiker würden in der Altstadt von Montevideo ebenso bestehen wie im Hafenviertel von Marseille, in New Orleans genauso wie in Prag. Denn: Die Nachfolger der legendären „Coleümes“ sind eine der wenigen Kapellen, die ihr Publikum auf Rock-, Folk- und Jazzfestivals begeistert haben. Ihre Spielfreude ist genauso wie ihr Name, ihre Musikalität und Gewitztheit, aber auch genau das Gegenteil davon. Überschwängliche Freude und die Lust an bittersüßer Melancholie, Wildheit und Zärtlichkeit, das machen Les Primitifs hörbar. Und fühlbar.

## MUSIK VERBINDET - MUSIC CONNECTS

Seit Januar 2019 treffen sich Neckargemünder Bürger mit geflüchteten Menschen unter der Leitung professioneller Musiklehrer, um gemeinsam zu musizieren. Initiiert wurde dieses Projekt von zwei Mitgliedern des Kulturvereins, die anlässlich ihres Geburtstags auf Geschenke verzichteten und ihre Gäste um Geldspenden baten, um dieses integrative Projekt unter dem Titel „Musik verbindet“ zu starten. Damit werden die Kosten des Projekts finanziert und inzwischen auch der Musikunterricht



für zwei Kinder. Ziel der Initiative ist, das gegenseitige Kennenlernen und Verstehen durch Musik zu fördern. Sie soll auch als Starthilfe dienen und Geflüchteten die Möglichkeit geben, sich bestehenden Chören oder musikalischen Gruppen in Neckargemünd anzuschließen. Beim Altstadtfest trat die Gruppe erstmals mit Liedern – zumeist aus den Heimatländern der Geflüchteten – auf. Seitdem finden an jedem zweiten Freitag des Monats regelmäßige Treffen im Goldenen Anker statt. Wer Lust hat, mitzumachen, kann sich bei dem Integrationsmanager der Stadt Neckargemünd, Rainer Metzger melden. Unterstützung ist auch möglich durch Spenden an den Kulturverein auf das Konto IBAN DE33 6725 0020 0007 0135 82 unter dem Stichwort „musikalisches Projekt mit Geflüchteten“.

Kulturverein Neckargemünd e.V. im Alten E-Werk

## PROGRAMM 2020

Januar bis Mai 2020



© Les Primitifs

altese-werk<sup>9</sup>

KULTURVEREIN  
NECKARGEMÜND E.V.

www.kulturverein-neckargemuend.de  
Karten-Telefon: 06223 - 488 024 – Eintritt 15 €  
Kartenvorverkauf: Schmitt & Hahn Buch und Presse,  
Hauptstr. 79, Neckargemünd

stadtwerke  
neckargemünd

NECKARGEMÜND  
www.neckargemuend.de





## 150 Jahre Kulturverein Neckargemünd e.V.

### Traditionen im Wandel

*Im Jahre 2020 feiert der Kulturverein Neckargemünd e.V. – gegründet im Frühjahr 1870 als „Verschönerungsverein ... mit dem Zwecke, die Stadt und ihre Umgebung Fremden anziehender zu machen“ – sein 150-jähriges Gründungsjubiläum.*

*Im Laufe der Jahre hat der Verein sich mehrfach gewandelt – von der Vereinigung mit dem „Gemeinnützigen Bürgerverein“ zum „Verein zur Förderung städtischer Interessen“ über einen „Bürgerverein für städtische Belange“, den „Verkehrsverein Neckargemünd e.V.“ bis zum „Kultur- und Heimatverein Neckargemünd e.V.“, der sich seit 2001 „Kulturverein Neckargemünd e.V.“ nennt.*

*Angesichts des gesellschaftlichen Wandels, bei dem unser Verein darum bemüht ist, sowohl bewahrens-werte Traditionen zu pflegen als auch gleichzeitig Erneuerungen anzustoßen, haben wir uns entschlossen, alle Veranstaltungen des Kulturvereins im Jubiläumsjahr unter das Motto „Traditionen im Wandel“ zu stellen. Damit wollen wir auch für Neckargemünd eine kritische Auseinandersetzung über diese heute wieder kontrovers diskutierte Thematik der Vereinbarkeit von Tradition und Erneuerung anregen.*

*Auch die hier aufgeführten Konzerte und Kabarettveranstaltungen stehen unter diesem Motto und stellen Beispiele für einen kreativen und gelungenen Umgang mit Traditionen und Wandel dar.*

Contemporary Trio Music

Samstag, 25. Januar 2020:

**SUSAN WEINERT RAINBOW TRIO**



© Susan Weinert

Weibliche Gitarristinnen gibt es im Jazz noch immer viel zu wenige. Schon Susan Weinerts Debütalbum wurde in der US-Szene derart begeistert aufgenommen, dass die Saarländerin gleich für die Fusion-Supergroup Steps Ahead verpflichtet wurde.

Nach einem Norwegenaufenthalt bewegte sich die „erste europäische Gitarristin von Weltformat“ (Jazzpodium) weg vom harten E-Gitarren-Sound hin zu akustischer Musik. Mit ihrem ungewöhnlich besetzten Rainbow Trio fühlt sie sich im Spannungsfeld von Jazz, Klassik und Weltmusik zuhause. Geerdet vom Bass ihres Ehemannes und jahrzehntelangen Weggefährten Martin Weinert und beflügelt vom lyrischen Spiel des jungen Pianisten Sebastian Voltz, wird Susan Weinert für träumerische wie erhebende Momente sorgen.

Vom „Folkpicker“ zum Allrounder

Samstag, 15. Februar 2020:

**SAMMY VOMÁČKA - TRIO**



© Sammy Vomáčka

Sammy Vomáčka hat sich weit über Deutschlands Grenzen hinaus einen Namen als Fingerpickingspezialist in Sachen Ragtime, Folk und Blues gemacht. Der gebürtige Tscheche ist seit vielen Jahren als Sologitarrist auf Tour. Der einstige „Folkpicker“ spielt heute erstklassigen Jazz in der klassischen Trio-Besetzung, für einen Gitarristen die höchste Herausforderung.

Vomáčka intoniert Jazz-Standards mit einer Leichtigkeit, die schlicht und einfach sprachlos macht. Vollkommen frei hantiert er mit Melodiebögen und Motiven, entlockt ihnen immer neue harmonische Varianten und klingt dabei von vorn bis hinten authentisch. Die Musik atmet, sie ist luftig, ungezwungen und frei, hat dennoch einen überzeugenden Swing; sie ist harmonisch komplex und kommt keinen Augenblick abgehoben daher.

„...noch 'n Gedicht - ...noch 'n Lied...“

Heinz Erhardt-Souvenirs

Samstag, 21. März 2020:

**YVONNE WEBER & RALF SUTTER**



© Weber/Sutter

Wer kennt ihn nicht: Heinz Erhardt – diesen sympathischen Meister des Humors? Meist genügt schon sein Ausspruch „... und noch 'n Gedicht“ – inzwischen schon ein geflügeltes Wort –, um selbst dem miesepetrigsten Menschen, ein Schmunzeln zu entlocken. Hier ist er einmal auf eine besondere Art und Weise zu entdecken: Yvonne Weber stellt auf amüsante Art den interessantesten Lebensweg dieses Wortakrobaten vor, und Ralf Sutter zeigt am Klavier die musikalische Seite von Heinz Erhardt. Auf jeden Fall ist Kurzweil garantiert – und vielleicht können Sie ja auf dem Nachhauseweg auch „...eine ganze Allee von Purzelbäumen schlagen“. Das wäre doch schön...